

Protokoll

der 28. Mitgliederversammlung der „LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.“
am 30. Juni 2016 um 18.00 Uhr im Rathaus Schönberg (EG Sitzungsraum)

Anwesende Mitglieder

Sönke Körber, Amt Probstei	(GO)
Manfred Aßmann, Amt Selent-Schlesen	(GO)
Dieter Juhls, Gemeinde Giekau	(GO)
Dirk Sohn, Stadt Lütjenburg	(GO)
Andrea Hamann-Wieken, Gemeinde Mönkeberg	(GO)
Dirk Osbahr, Ostseebad Schönberg	(GO)
Peter Manzke, Gemeinde Schwartbuck	(GO)
Matthias Potrafky, Gemeinde Hohwacht	(GO)
Roland Feichtner, Gemeinde Dannau	(GO)
Andreas Köpke, Gemeinde Blekendorf	(GO)
Robert Pfeiffer, Gemeinde Probsteierhagen	(GO)
Lutz Schlüsen, Gemeinde Stoltenberg	(GO)
Heinz Lamp, Bezirksbauernverband Probstei	(NGO)
Gerhard Draasch, Förderverein Fischereigeschichte Möltenberg e.V.	(NGO)
Karl Heinz Fahrenkrog, Förderverein Schloss Hagen e.V.	(NGO)
Dr. Hermann Marquort, Heinrich-Blunck-Stiftung – Künstlermuseum Heikendorf	(NGO)
Uwe Sturm, Museumshafen Probstei e.V.	(NGO)
Hans Wedel, Förderverein Hallenbad Laboe e.V.	(NGO)
Jürgen Lehmkuhl, Trägerverein Erlebniszentrum Fischerwelt Möltenort e.V.	(NGO)
Alexander Krücke, Gesell. der Freunde der mittel. Burg Lütjenburg e.V.	(NGO)
Olaf Thiemer, Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein Schönberg e.V.	(NGO)
Grit Wenzel, Hohwachter Bucht Touristik GmbH	(NGO)
Hartmut Hampel, NaturErleben Hohenfelde e.V.	(NGO)
Stefan Leyk, Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.	(NGO)
Harald Christiansen, NABU Schleswig-Holstein e.V.	(NGO)

Beratende Mitglieder

Katrin Kahl, LLUR Flintbek
 Melanie Prigge, Regionalmanagerin

Weitere Teilnehmer und Gäste

Silke Lorenzen, Gemeinde Fiefbergen
 Rainer Longk, Gemeinde Köhn
 Kirsten Walsemann, Gemeinde Köhn
 Frauke Bähncck, Gemeinde Krumbbek
 Wolf Mönkemeier, Gemeinde Lutterbek

Annette Blöcker, Gemeinde Passade
Sönke Voß, Gemeinde Fargau-Pratjau
Bernd Oelke, Gemeinde Lammershagen
Ulrike Raabe, Gemeinde Martensrade
Heinz-Harald Harländer, Gemeinde Schlesen
Antje Josten, Gemeinde Selent
Wolfhardt Bless, Markt und Trend GmbH
Hagen Klindt, Tourismusverband Probstei
Thomas Menzel, Gemeinde Ascheberg
Heinrich Broja, Schwarzdeckenunterhaltungsverband
Patric Seifert, Kreis Plön

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Protokoll der Sitzung vom 20.04.2016**
- 3. Kurzbericht des Vorstandes**
- 4. Kurzbericht der Regionalmanagerin**
- 5. Kurzbericht der Arbeitskreissprecher**
 - **AK Tourismus, Bildung & Wirtschaft**
 - **AK Nachhaltige Daseinsvorsorge**
 - **AK Klima und Energie**
 - **AK Fischerei**
- 6. Wahlen zum Vorstand**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über Projekte**
 - **Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes; Antragsteller: Gemeinde Ascheberg**
- 8. Abstimmung: Standardisierter Leitfaden Arbeitskreise**
- 9. Ausblick, Termine und Verschiedenes**

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 28. Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht gemäß der geltenden Satzung unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurde. Auf Antrag wird der TOP 7 vorgezogen und als nächster TOP behandelt.

7. Vorgezogener TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Projekte

a) Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes; Antragsteller: Gemeinde Ascheberg

Herr Menzel trägt seinen Antrag dem Entscheidungsgremium vor. Kernpunkte des Kurzvortrages sind die Zusammenarbeit von Gemeinde und Zweckverband und die daraus resultierenden Synergieeffekte sowie die Ausgangslage, dass es sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz handelt. Die AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz ist in diesem Kooperationsprojekt die federführende AktivRegion, beantragt sind 50.000,- € Förderung.

Im Anschluss an den Vortrag wird das Projekt ca. 45 Minuten lang diskutiert. Es gibt das Projekt betreffend zwei unterschiedliche Positionen. Ein Teil des Entscheidungsgremiums befürwortet das Projekt aufgrund der großen räumlichen Reichweite in der Wirkung des Projektes und der Anzahl an Gemeinden, welche von dem Projekt profitieren würden. Ein weiterer Teil des Entscheidungsgremiums lehnt das Projekt ab, da das Projekt nach dieser Ansicht nach nicht in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste passt und eine Abkehr von der üblichen Förderpraxis in der AktivRegion Ostseeküste darstellt.

Nach der Diskussion stimmen die Mitglieder über die Punkteverteilung und Gesamtpunktzahl des Projektbewertungsbogens und über das Projekt ab.

Das Abstimmungsergebnis für das Projekt lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	39,54 %	60,46 %	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

In der Abstimmung des Projektbewertungsbogens erreicht das Projekt lediglich 2 Punkte im projektspezifischen Thema „Daseinsvorsorge: Lebenswerte Dörfer“. In diesem kernspezifischen Thema muss ein Projekt mindestens 5 Punkte erreichen um förderfähig zu sein. Der Projektbewertungsbogen ist im Anhang beigefügt.

Das Projekt ist somit aufgrund des Abstimmungsergebnisses von 39,54% Ja-Stimmen und 60,46% Nein-Stimmen und der Bepunktung im kernspezifischen Thema mit lediglich 2 Punkten abgelehnt.

2. Protokoll der Sitzung vom 20.04.2016

Das Protokoll wurde an die Mitglieder versendet und veröffentlicht auf der Internetseite www.aktivregion-ostseekueste.de unter dem Menüpunkt „Service“, dann „Mitgliederversammlung“. Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll gibt es nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

3. Kurzbericht des Vorstandes

Der Vorstand hat sich am 13.06.2016 getroffen. Auf der Tagesordnung standen der aktuelle Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste, die Neuwahl des Vorstandes sowie die Besprechung des Projektes „Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes“. Das Projekt wurde diskutiert und anschließend wurde eine Empfehlung des Vorstandes ausgesprochen, 3 Mitglieder des Vorstandes befürworten das Projekt und 3 Mitglieder des Vorstandes stimmen gegen das Projekt.

4. Kurzbericht der Regionalmanagerin

Frau Prigge stellt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation die Budgetverteilung der AktivRegion Ostseeküste nach Schwerpunktthemen vor. Im Kernthema Klimawandel und Energie ist ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen. Davon sind bereits 49.864,98 € in zwei Projekten gebunden, es verbleiben 443.107,02 €. Im Kernthema Wachstum und Innovation ist ebenfalls ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen. Davon sind 93.128,52 € in fünf Projekten gebunden, es verbleiben 389.843,48 €. Im Kernthema Daseinsvorsorge ist ein höheres Grundbudget von 931.748 € vorgesehen, davon sind 65.903,90 € in drei Projekten bereits gebunden, es verbleiben 865.844,10 €. Im Kernthema Bildung ist ein Grundbudget von 482.972 € vorgesehen, in einem Projekt sind bereits 14.652 € gebunden, es verbleiben 468.320 €.

Für die Projekte „Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten“, „Grüne Klassenzimmer in Lütjenburg“, „Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept“, „Potentialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön“, „Touristische Landkarten in der Probstei“ und „Holzmammut als Spielerlebnis“ liegen bereits die Bewilligungsbescheide aus dem LLUR vor.

Für den Projektantrag „Entwicklung eines Managementplanes für das geplante Gesundheitszentrum Hohwacht“ wurde am 24.03.2016 von Seiten des LLUR ein Ablehnungsbescheid ausgestellt, da im Rahmen der Markterkundung der Kostenvoranschlag unterhalb der Fördermindestsumme lag.

Für die Projekte „Möglichkeiten der Geothermienutzung“, „Behindertengerechte Plasterung Probstei Museum in Schönberg“, „Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf“, „Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden der Ämter Probstei und Schrevenborn“ und „Quad-Anlage in Schönberg“ liegen bereits Gremiumsbeschlüsse vor, die Projekte befinden sich aber noch in der Sachbearbeitung.

Die Regionalmanagerin berichtet kurz von vielfältigen Projektideen in der AktivRegion Ostseeküste u.a. in den Bereichen Kultur, Inklusion und Bildung. Diese Projekte befinden sich momentan noch in der Entwicklungsphase.

Die Projektanträge der heutigen Sitzung standen vor der Mitgliederversammlung auf der Internetseite der AktivRegion Ostseeküste bereit, so dass alle Mitglieder rechtzeitig im Vorwege mit den zur Entscheidung anstehenden Projekten beschäftigen und sich entsprechend auf die Sitzung vorbereiten konnten. Die Kurzpräsentation befindet sich im Anhang.

5. Kurzbericht der Arbeitskreissprecher

a) AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft

Der Arbeitskreis hat seit der letzten Mitgliederversammlung nicht getagt, da keine konkreten Projektanträge vorlagen. Die nächste Sitzung des AK ist für Mitte August angedacht.

b) AK Nachhaltige Daseinsvorsorge

Der Arbeitskreis hat seit der letzten Mitgliederversammlung zweimal getagt. Die erste Sitzung hat am 14.04.2016 getagt, die zweite Sitzung fand am 09.05.2016 statt.

In der Sitzung am 14.04.2016 wurden drei Projekte vorgestellt, das musiculum mobil, der gemeinsamen Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes sowie der Bürgerbus der Gemeinde Helmstorf. Das erste Projekt „musiculum mobil“ wurde zunächst zurückgestellt, da noch viele Fragen aufkamen. Das zweite Projekt „Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes“ wurde ebenfalls zurückgestellt, das dritte Projekt des „Bürgerbus“ wurde einstimmig befürwortet.

In der zweiten Sitzung am 09.05.2016 wurde das Projekt „Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes“ nochmals vorgestellt und diskutiert. In dieser Sitzung wurde nach einer längeren Diskussion das Projekt mit einer knappen Stimmenmehrheit befürwortet.

c) AK Klima und Energie

Der AK Klima und Energie hat sich am 02.05.2016 getroffen. Während dieser Sitzung wurde das Projekt des Gemeinschaftshauses Giekau vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss an die Diskussion wurde das Projekt zunächst zurückgestellt, da die Mitglieder den innovativen Charakter des Projektes nicht ausreichend berücksichtigt sahen. Im Anschluss fand ein gemeinsames Brainstorming statt und es wurden verschiedene Projektideen entwickelt.

d) AK Fischerei

Der AK Fischerei hatte sich noch nicht im Vorfeld der Mitgliederversammlung getroffen.

6. Wahlen zum Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder, bis auf Frau Hermann, haben erklärt im Falle einer Wahl weiterhin im Vorstand tätig zu sein. Im Anschluss wird der Vorstand einstimmig gewählt.

Man beruft Frau Wenzel in den Kreis des Vorstandes und bedankt sich für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

8. Abstimmung: Standardisierter Leitfaden Arbeitskreise

Der Vorschlag/Entwurf „Standardisierter Leitfaden Arbeitskreise“ wird diskutiert und anschließend einstimmig verabschiedet. Der Leitfaden ist im Anhang beigefügt.

9. Termine und Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Körber bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Sönke Körber
Vorsitzender

gez. Melanie Prigge
Regionalmanagerin / Protokoll

Anhang

Projektbewertungsbogen

„Gemeinsamer Bauhof der Gemeinde Ascheberg und des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes“

**Projektauswahlkriterien für Projekte
der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)**

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitle: „Kooperation Bauhöfe: Gemeinde Ascheberg & SUV Kreis Plön“
Antragsteller: Gemeinde Ascheberg, Kreis Plön
Projektgesamtkosten (netto): 220.195,- EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 297.137,05 EUR
Beantragte Förderquote: 55 % + 5 % (Kooperationsprojekt)
Beantragte Fördersumme: 50.000 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input checked="" type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Regionalmanagement)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Es gibt im Rahmen dieses Projektes keine Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.	0, 2, 4	0	0
Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Das Ehrenamt wird durch dieses Projekt nicht gefördert. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.	0, 2, 4	0	0
Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Die Familienfreundlichkeit wird durch dieses Projekt nicht gefördert. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.	0, 2, 4	0	0
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Die Instandhaltung/Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur ist ein maßgeblicher Beitrag, um ländliche Räume nachhaltig zu stärken. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Der Vorschlag des Regionalmanagements ist ein rein akademischer Ansatz zur Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. In der zugrunde liegenden IES werden lebenswerte Dörfer thematisiert, ein Bauhof in Ascheberg passt daher nicht in diesen Kernpunkt der Strategie.	0-7	7	2
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Durch die zu erwartenden Synergieeffekte in der Zusammenarbeit Gemeinde/Schwarzdeckenverband ist durch Einsparungen/Gemeinsame Nutzungen auch ein Beitrag im Bereich des Energiesparens zu erwarten. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Es gibt keine ausreichenden Beschreibungen wie im Rahmen dieses Projektes das Klima nachhaltig und nachweisbar geschützt werden soll.	0-7	5	2

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Regionalmanagement)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Im Rahmen des Projektes wird kein Beitrag im Bereich Regionales Lernen erwartet. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.	0-7	0	0
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema “Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement: Im Rahmen des Projektes wird kein Beitrag im Bereich Ganzheitliche Vermarktung erwartet. Erläuterung Bewertung Mitglieder: Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.	0-7	0	0
Gesamtpunktzahl: *	69	33	14
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- **Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:**

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten	Ja	Nein
Das Projekt zahlt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)
		Abweichende Bewertung Vorstand

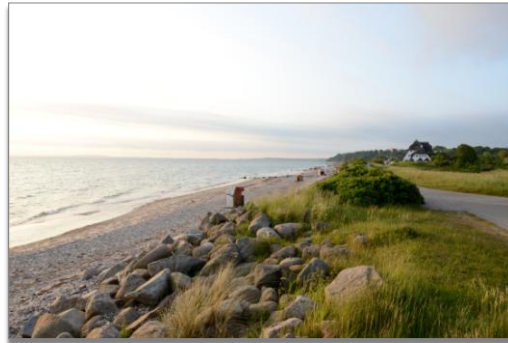
<p>Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte</p>	0-5	1	
<p>Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.</p>	0-5	5	
<p>Summe:</p>		6	
<p>Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht</p>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Gesamterläuterung: Der Wirkungsraum des Projektes ist großräumig anzusehen, die Infrastruktur wird nachhaltig gestärkt.

Kurzpräsentation Regionalmanagement

Mitgliederversammlung AktivRegion Ostseeküste

30.06.2016 Rathaus Schönberg



BUDGETVERTEILUNG AUF VIER KERNTHEMEN

Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR (22 AktivRegionen)				
Förder-schwer-punkte	Klimawandel und Energie	Wachstum und Innovation	Daseinsvorsorge	Bildung
Kern-themen	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln 482.972 EUR (ca. 16,9 %) (Eisspeicher-Heizung Kita; Möglichkeiten der Geothermienutzung) Davon gebunden in 2 Projekten 49.864,98 EUR Verbleibend 433.107,02 EUR	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte 482.972 EUR (ca. 16,9 %) (Entwicklungskonzept Schönberg, Touristische Landkarten Probstei, Quad-Anlage, Holzmammut, Barrierefreies Museum Schönberg) Davon gebunden in 5 Projekten 93.128,52 EUR Verbleibend 389.843,48 EUR	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität 931.748 EUR (ca. 32,5 %) (Umbau Künstlermuseum, Konzept Schwimmhalle Laboe, Potentialanalyse ÖPNV) Davon gebunden in 3 Projekten 65.903,90 EUR Verbleibend 865.844,10 EUR	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen 482.972 EUR (ca. 16,9 %) (Grünes Klassenzimmer Lütjenburg) Davon gebunden in einem Projekt 14.652 EUR Verbleibend 468.320 EUR
Regional-management	Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen etc. 482.972 EUR (ca. 16,9 %)			

STAND DER PROJEKTUMSETZUNG IN DER NEUEN FÖRDERPERIODE

Projekttitel	Status
Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 24.03.2016 vom LLUR ausgestellt
Grüne Klassenzimmer in Lütjenburg	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 14.03.2016 vom LLUR ausgestellt
Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept Gemeinde Schönberg	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 11.02.2016 vom LLUR ausgestellt
Touristische Landkarten in der Probstei	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 04.05.2016 vom LLUR ausgestellt
Potenzialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön – Erschließungs- und Bedingungsanalyse	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 19.04.2016 vom LLUR ausgestellt
Holzmammut als Spielerlebnisangebot im Außenbereich des S-H Eiszeitmuseums	In der Umsetzung; Bewilligungsbescheid wurde am 21.06.2016 vom LLUR ausgestellt

STAND DER PROJEKTUMSETZUNG IN DER NEUEN FÖRDERPERIODE

Projekttitel	Status
Entwicklung eines Managementplanes für das geplante Gesundheitszentrum Hohwacht	Ablehnungsbescheid durch das LLUR vom 21.06.2016
Möglichkeiten der Geothermienutzung	Gremiumsbeschluss liegt vor, in der Sachbearbeitung
Behindertengerechte Pflasterung Museum Probstei Schönberg	Gremiumsbeschluss liegt vor, in der Sachbearbeitung
Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf	Gremiumsbeschluss liegt vor, in der Sachbearbeitung
Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinde der Ämter Probstei und Schrevenborn	Gremiumsbeschluss liegt vor, in der Sachbearbeitung
Quad-Anlage in der Gemeinde Schönberg	Gremiumsbeschluss liegt vor, in der Sachbearbeitung

PROJEKTIDEEN

Vielfältige Projektideen in der gesamten AktivRegion Ostseeküste z. B. in den Bereichen:

- Kultur/Theater
- Inklusion
- Bildung
- Daseinsvorsorge mit Schnittstelle zum touristischen Bereich

Für weitere Infos:

➔ www.aktivregion-ostseekueste.de

Kontakt:

Melanie Prigge

Regionalmanagerin
LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.

Tel.: +49 4321 96 56 11-14

Mail: prigge@marktundtrend.de

Standardisierter Leitfaden Arbeitskreise



TOP 8: Abstimmung: Standardisierter Leitfaden Arbeitskreise Diskussionsgrundlage

Auszug aus der Satzung der AktivRegion Ostseeküste:

§ 16

Arbeitskreise

(1) Der Vorstand kann zur Vorbereitung mehrerer oder einzelner Projekte Arbeitskreise einsetzen. In die Arbeitskreise sollen möglichst die für die Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie bzw. eines Projektes relevanten Mitglieder berufen werden. Der Kreis der Mitglieder der Arbeitskreise ist dabei nicht auf die LAG-Mitglieder begrenzt. Zur Mitarbeit in diesen Arbeitskreisen werden vielmehr alle juristischen und natürlichen Personen des Entwicklungsgebietes – gem. § 1 Abs. 2 – eingeladen, die sich für die Zielsetzung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. engagieren wollen.

(2) Die Arbeitskreise haben die Aufgabe, zielkonforme und damit förderfähige Projekte zu erarbeiten, einen Finanzierungsplan dafür aufzustellen und eine auf Nachhaltigkeit angelegte Umsetzungsstrategie zu entwickeln.

(3) Die einzelnen Arbeitskreise können durch Beschluss der jeweiligen Mitglieder mit einer Mehrheit der abgegebenen Stimmen aufgelöst werden.

Standardisierter Leitfaden Betreff Abstimmungen in den Arbeitskreisen „Tourismus, Bildung und Wirtschaft“, „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ und „Klima und Energie“

1. Stimmberechtigt sind, neben den Mitgliedern, die Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in der AktivRegion Ostseeküste, welche an der jeweiligen Arbeitskreissitzung teilnehmen.
2. Jeder Bürger/in hat eine Stimme.
3. Alle abgegebenen Stimmen haben die gleiche Gewichtung.
4. Der Projektträger ist nicht stimmberechtigt.
5. Die Abstimmung in den Arbeitskreisen hat Empfehlungscharakter für die Mitgliederversammlung.
6. Jedes Projekt sollte zunächst im Arbeitskreis vorgestellt werden.
7. Für jedes Projekt soll es eine Empfehlung des Vorstandes geben, **bevor** es in die Mitgliederversammlung zur Abstimmung gegeben wird. **Der Vorstand soll dabei insbesondere beraten, ob die Projekte insbesondere unter den Fragestellungen:**
 - Handelt es sich eine reine oder vorwiegende Erfüllung von gemeindlichen **Pflichtaufgaben**?
 - Drückt sich der Projekterfolg in reinen bzw. vorwiegenden schlichten wirtschaftlichen **Verbesserungen** aus?



- Wird das Projekt auch ohne Förderung ausgeführt?

förderwürdig erscheint.

8. Wenn ein Projekt zunächst keine positive Empfehlung für die Mitgliederversammlung bekommt, muss dieses Projekt nach einer Nacharbeitungsphase zunächst wieder in den gleichen Arbeitskreis zur Besprechung, bevor es in die Mitgliederversammlung zur Abstimmung aufgenommen wird.
9. In der abschließenden Entscheidung in der Mitgliederversammlung sind die in der jeweils genehmigten Strategie beschriebenen Projektauswahlkriterien zu beachten. Auch die Bewertung anhand der Projektauswahlkriterien unterliegt der abschließenden Entscheidung der Mitgliederversammlung.